



## **Niederschrift**

Gremium: Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

Datum: Dienstag, 27.04.2021

Ort: in der Aula des Berufskollegs Beckum, Hansaring 11, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses vom 16.03.2021 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"  
Vorlage: 2021/0133
- 5 Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"  
Vorlage: 2021/0135
- 6 Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"  
Vorlage: 2021/0139
- 7 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung  
Vorlage: 2021/0119
- 8 Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 1. Quartal 2021  
Vorlage: 2021/0131
- 9 Erstellung einer Verwaltungsdigitalisierungsstrategie – Ausschreibung einer Stelle "Digitalisierungsbeauftragte/Digitalisierungsbeauftragter"  
Vorlage: 2021/0143
- 10 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft und zur gemeinsamen Vergabe eines mobilen Datenerfassungssystems im Rettungsdienst  
Vorlage: 2021/0138
- 11 Unterstützung des Danceroom e. V. zum Ausgleich Corona-bedingter Defizite  
Vorlage: 2021/0141
- 12 Entscheidung über die Durchführung des Beckumer Sommers und der Pütt-Tage 2021  
Vorlage: 2021/0132
- 13 Anfragen von Ratsmitgliedern

### Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses vom 16.03.2021 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Auftragsvergabe zur Beschaffung von Lizenzen der Software Microsoft Office 2019 inklusive Software Assurance  
Vorlage: 2021/0142

- 4 Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: 2021/0134
- 5 Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: 2021/0140
- 6 Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: 2021/0136
- 7 Anfragen von Ratsmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **Anwesend**

#### Vorsitz

Michael Gerdhenrich

#### CDU-Fraktion

Rudolf Goriss

Markus Höner

Andreas Kühnel

Christoph Pundt

Josef Schumacher

Vertretung für Frau Theresia Gerwing

Christoph Tentrup-Beckstedde

#### SPD-Fraktion

Andreas Focke

Vertretung für Frau Sigrid Himmel

Dr. Rudolf Grothues

Felix Markmeier-Agnesens

Peter Tripmaker

Gilbert Wamba

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kai Braunert

Nadhira de Silva

Angelika Grüttner-Lütke

#### FWG-Fraktion

Gregor Stöppel

#### FDP-Fraktion

Timo Przybylak

#### Verwaltung

Barbara Urch-Sengen

Thomas Wulf

Cornelia Baumann

Uwe Denkert

Elmar Liekenbröcker

Anja Voigt

Stefan Wilmes

### **Nicht anwesend**

#### CDU-Fraktion

Theresia Gerwing

#### SPD-Fraktion

Sigrid Himmel

Beginn der Sitzung: 17:38 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

## Protokoll

Bürgermeister Gerdhenrich eröffnet die Sitzung und stellt die Form und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil:

#### 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen werden nicht gestellt.

#### 2 Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses vom 16.03.2021 – öffentlicher Teil –

Einwendungen werden nicht erhoben.

#### 3 Bericht des Bürgermeisters

##### **Aktuelle Corona-Entwicklung im Stadtgebiet**

„Aktuell sind der Stadt Beckum 89 namentlich bekannte infizierte Personen bekannt. Derzeit befinden sich 227 Personen in Beckum in Quarantäne. Gemäß **Lagebericht** sind seit Beginn der Pandemie 1 345 Personen in Beckum infiziert worden. Bedauerlicherweise sind 30 positiv getestete Beckumerinnen und Beckumer verstorben. Die heutige 7-Tages-Inzidenz liegt in Beckum mit einem Wert von 138,5 deutlich unterhalb der Kreis-Inzidenz von 179,6.

Von besonderer Bedeutung beim Umgang mit der Pandemie war in den letzten Tagen das Inkrafttreten der **verschärften Regelungen** im Bundes-Infektionsschutzgesetz. Angesichts der hohen kreisweiten Inzidenzwerte traf die sogenannte Bundes-Notbremse mit erheblichen Einschränkungen für Private, Gewerbetreibende sowie Schülerinnen und Schüler Beckum in besonderer Weise. Innerhalb kurzer Zeit waren von der Verwaltung die Neuregelungen von Bund und später auch vom Land auszuwerten. Die Zahl der Anfragen aus der Bevölkerung und dem Gewerbe waren und sind beachtlich. Gespräche mit anderen Kommunen bei Auslegungsfragen, aber auch der Austausch mit der Polizei etwa zur Überwachung der Ausgangsbeschränkungen in der Nacht sind obligatorisch.

Das **Kontrollaufkommen** des Fachdienstes Recht und Ordnung wird geprägt durch die aktuelle Rechtsänderung. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Bereitschaft, Verschärfungen zu akzeptieren, bei Privatpersonen und teilweise auch bei gewerblichen Anbieterinnen und Anbietern sinkt. Am gestrigen Abend hatte sich eine Versammlung von Eltern in der Innenstadt von Beckum gebildet, die gegen Testpflichten in Schulen demonstrierte. Polizei und Rufbereitschaft waren im Einsatz. Schwierigkeiten werden in den nächsten Tagen insbesondere bei der Durchsetzung der erstmalig geltenden Kontaktbeschränkungen im privaten Bereich erwartet. Neben den wetterbedingten Kontrollen wird die Reaktion auf Beschwerden aus der Bürgerschaft wegen Verstößen gegen die Pandemieregeln eine besondere Herausforderung darstellen.

Positiv entwickelt sich das **Schnelltestangebot** im Stadtgebiet. Dies gilt zunächst für die Akzeptanz von Bürgertestungen. Hier dürfte insbesondere die bis zur letzten Woche mögliche Freitestung als Zugangsvoraussetzung für den Einzelhandel zu einer gestiegenen Nachfrage beigetragen haben.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass das Testangebot im Stadtgebiet – insbesondere auch im Bezug auf andere kreisangehörige Gemeinden – sehr gut ausgebaut ist. Zunehmend erkennen auch gewerbliche Anbieterinnen und Anbieter das Potenzial und bieten, wie jüngst im Gebiet Grevenbrede, umfassende Testmöglichkeiten an. Auch das Interesse, zentrumsnah Teststellen zu errichten, ist nicht erloschen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der **5 Übergangwohnheime** und der Rolandsschule werden mittlerweile wöchentlich **getestet**. Zudem werden die in diesem Umfeld tätigen städtischen Fachkräfte entsprechend getestet. Regelmäßige **Testungen im Rathaus** für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden darüber hinaus intensiv in Anspruch genommen.

Im Hinblick auf die hohen Inzidenzzahlen findet der **Schulunterricht** im Kreis Warendorf seit gestern wieder als Distanzunterricht statt. Ausgenommen davon sind Abschlussklassen und Förderschulen. Für die Klassen 1 bis 6 ist eine Notbetreuung möglich.

Um dauerhaft einen **Präsenzunterricht** in den Schulen zu ermöglichen, sind systematische Corona-Tests erforderlich. Für die Primarstufe an Grund- und Förderschulen sollen schnellstmöglich – nach derzeitigem Stand ab dem 10. Mai – regelmäßige PCR-Testungen im Poolverfahren umgesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler können bei dieser Testmethode die Probe durch Lutschen an einem Abstrichtupfer (sogenannte „Lolli“-Methode) abgeben. Die genutzten Abstrichtupfer müssen täglich zu einer vorgegebenen Zeit an einem Knotenpunkt in Münster abgeliefert werden. Der diesbezügliche tägliche Transport obliegt dem Schulträger. Von dort werden die Abstrichtupfer zu einem Labor zur Untersuchung transportiert. Noch am selben Tag/Abend soll die jeweilige Schule die Ergebnisse der Laboruntersuchungen erhalten, um bei positiv getesteten Schülerinnen und Schülern die weiteren Schritte zu veranlassen.

Die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen werden nach heutigem Stand weiterhin mit den bekannten Stäbchentests getestet.

Alle in den Grund- und Förderschulen tätigen erwachsenen Personen (Lehrpersonal, Hausmeister, Ganztagskräfte et cetera) wurden **geimpft**, insbesondere auch in der zwischenzeitlich wieder geschlossenen mobilen Impfstelle am Hallenbad. Derzeit liegt keine entsprechende Vorgabe beziehungsweise Impfplanung für das Personal der weiterführenden Schulen vor.

Im Zuge der Corona-Notbremse haben sich auch die Angebote der **Kindertagesbetreuung** geändert. Ab einer 7-Tages Inzidenz von 165 und mehr in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt an 3 aufeinander folgenden Tagen gilt ab dem übernächsten Tag ein Betreuungsverbot mit bedarfsorientierter Notbetreuung. Im Kreis Warendorf findet seit gestern diese Notbetreuung statt. Die Zugangskriterien zur Notbetreuung sind „weich“ und umfangreich, sodass von einer umfangreichen Inanspruchnahme der Angebote ausgegangen wird.

Die Rückkehr von der bedarfsorientierten Notbetreuung in den eingeschränkten Regelbetrieb erfolgt dann wieder, wenn die 7-Tages-Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 165 liegt.

Für den Monat Januar sind keine **Elternbeiträge** erhoben worden. Das Land hat 50 Prozent der kommunalen Ausfälle kompensiert. Im Kreis Warendorf gab es weiter die Einigung, für den Monat Februar hälftig auf die Elternbeiträge zu verzichten. Das weitere Vorgehen sollte von der Entscheidung des Landes abhängig gemacht werden. Der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen hat am 16.04.2021 mit Schnellbrief darauf hingewiesen, dass das Land eine Gesamtlösung anstrebe, die sowohl den Bereich der Kindertagesbetreuung als auch den Bereich der außerunterrichtlichen Betreuungsangebote für den Zeitraum bis zu den Sommerferien umfasst. Vor diesem Hintergrund werde für den Moment empfohlen, Entscheidungen über Entlastungen der Eltern in alleiniger kommunaler Verantwortung zurückzustellen und stattdessen dahingehend zu kommunizieren, dass in absehbarer Zeit mit einer Gesamtlösung zu rechnen sei.

Keine Anfragen für Beratung und Begleitung zu Impfterminen liegen aktuell beim **Mütterzentrum** vor. Das Mehrgenerationenhaus bietet die Impfbegleitung im Rahmen ihrer zur Verfügung stehenden Ressourcen weiterhin an. In den letzten Wochen sind alle Einladungsbriefe für eine Impfung der Personengruppe Ü70 im Zentrum Ennigerloh durch die Verwaltung zeitnah versandt worden. Impfungen finden nach den Entscheidungen des Landes dort derzeit vorrangig für Personengruppen ohne Altersbezug statt, sodass weitere Schreiben gegenwärtig entfallen.

Weiterhin vom Kreis und kreisangehörigen Gemeinden vorbereitet wird die Erprobung von Lockerungen in der Pandemie im Kreisgebiet. Ein genauer Start der **Modellphase** ist aufgrund der gegenwärtigen Inzidenzlage noch nicht bestimmbar.“

Herr Dr. Grothues berichtet von einem großen Verkehrschaos bei der Teststraße an der Römerkampfbahn. Bürgermeister Gerdhenrich erklärt, dass sich die Verwaltung bereits im Austausch mit dem Betreiber befindet, um Lösungen zu finden.

Herr Höner spricht seine Anerkennung an die Verwaltung, insbesondere an den Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung, für die bisher geleistete Arbeit während der Corona-Pandemie aus.

#### **4 Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"** **Vorlage: 2021/0133**

Herr Brockmann stellt das Bauvorhaben der Artur Amendt und Susanne Block Immobilien GbR anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) vor und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

##### **Beschlussvorschlag:**

##### **Sachentscheidung**

Die Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“ wird zur Kenntnis genommen.

##### **Kosten/Folgekosten**

Durch die Vorbereitung und Abwicklung des Grundstücksgeschäftes entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

##### **Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**5 Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"  
Vorlage: 2021/0135**

Herr Kobanenko stellt sein Bauvorhaben anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) vor und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“ wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Durch die Vorbereitung und Abwicklung des Grundstücksgeschäftes entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**6 Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"  
Vorlage: 2021/0139**

Herr Wilmer stellt das Bauvorhaben der in Gründung befindlichen Octanorm Bausysteme GmbH anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) vor und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“ wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Durch die Vorbereitung und Abwicklung des Grundstücksgeschäftes entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**7 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung**

**Vorlage: 2021/0119**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Frau Jutta Brauner wird zur 1. stellvertretenden Schriftführung bestellt. Gleichzeitig wird Herr Dieter Gailus als 1. stellvertretende Schriftführung abbestellt.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**8 Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 1. Quartal 2021**

**Vorlage: 2021/0131**

Herr Wulf berichtet über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum im 1. Quartal 2021.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Der Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 1. Quartal 2021 wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Für die Erstellung dieses Berichtes entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**9 Erstellung einer Verwaltungsdigitalisierungsstrategie – Ausschreibung einer Stelle "Digitalisierungsbeauftragte/Digitalisierungsbeauftragter"**

**Vorlage: 2021/0143**

Frau Urch-Sengen führt zur Vorlage ein.

Herr Höner erklärt, dass es sich aus Sicht der CDU-Fraktion bei der Verwaltungsdigitalisierung um ein wichtiges Betätigungsfeld handelt. Ihm fehlt allerdings ein Anforderungsprofil für die Stelle. Darüber hinaus regt er an, alternativ über einen externen Dienstleister nachzudenken.

Herr Braunert hält die geplante Stellenausschreibung für einen begrüßenswerten Schritt, wobei die 5-Jahres-Befristung die Stelle nicht sonderlich attraktiv mache. Er bittet ferner darum, dass den Fraktionen der Ausschreibungstext vorgelegt wird. Weiterhin bietet er an, einen Kontakt zum sogenannten Querwechsler-Netzwerk herzustellen.

Frau Urch-Sengen antwortet Herrn Braunert, dass sie sehr gerne im Ausschreibungstext erwähnen möchte, dass eine anschließende Weiterbeschäftigung nicht ausgeschlossen ist.

Herr Przybylak erklärt ebenfalls seine Zustimmung zur Ausschreibung, gibt jedoch zu Bedenken, dass die von der Verwaltung veranschlagten Kosten möglicherweise nicht ausreichen.

Herr Tripmaker teilt mit, dass die SPD-Fraktion das Vorhaben ebenfalls unterstützt. Auch der Hinweis auf eine etwaige Weiterbeschäftigung nach 5 Jahren wird unterstützt.

Herr Stöppel betont, dass es sich um ein sehr wichtiges Thema handelt. Er gibt zu bedenken, dass zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise sogar noch weiteres Personal benötigt wird. Ferner bittet er darum, die Expertise des Kreises Warendorf hinsichtlich digitaler Baugenehmigungen zu nutzen.

Frau Urch-Sengen antwortet Herrn Stöppel, dass dies bereits geschieht.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

1. Die Ausschreibung einer Stelle „Digitalisierungsbeauftragte/Digitalisierungsbeauftragter“ mit einer zeitlichen Befristung von 5 Jahren wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die vorgesehenen wesentlichen Aufgaben der Stelle werden zur Kenntnis genommen:
  - Erstellung, Umsetzung und Fortschreibung einer Verwaltungsdigitalisierungsstrategie,
  - Einführung eines Dokumentenmanagementsystems,
  - Projektleitung „digitale Baugenehmigung“.
2. Die zu erstellende Verwaltungsdigitalisierungsstrategie wird im Falle einer erfolgreichen Bewerbung für das Förderprogramm „Smart City: Gemeinsam aus der Krise – Raum für Zukunft“ ein Bestandteil der zu erstellenden Smart-City-Strategie sein – die Kosten werden mit 65 Prozent gefördert. Vorbehaltlich der Förderzusage wird der eingeplanten Maßnahme „Digitalisierungsbeauftragte/Digitalisierungsbeauftragter“ zugestimmt.

#### **Kosten/Folgekosten**

Abhängig von der Eingruppierung und den persönlichen Voraussetzungen belaufen sich die reinen jährlichen Personalkosten auf 80.000 bis 100.000 Euro.

#### **Finanzierung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen in ausreichender Höhe im Personalbudget des städtischen Haushaltes für das Jahr 2021 zur Verfügung beziehungsweise sind in dem Budget für Smart City berücksichtigt und werden für die Folgejahre eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**10 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft und zur gemeinsamen Vergabe eines mobilen Datenerfassungssystems im Rettungsdienst  
Vorlage: 2021/0138**

Bürgermeister Gerdhenrich berichtet, dass der Kreis Warendorf seinen Vertragsentwurf zwischenzeitlich der Bezirksregierung Münster zur Prüfung vorgelegt hat. Die Bezirksregierung hat dem Kreis Warendorf den Hinweis übermittelt, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zeitlich zu befristen oder eine entsprechende Kündigungsklausel aufzunehmen ist. Insofern soll die Vereinbarung auf Wunsch des Kreises bei Abschluss um eine entsprechende Vertragsklausel ergänzt werden. Der Beschlussvorschlag wird daher um folgenden Satz ergänzt: „Das Vertragsverhältnis wird befristet bis zum 31. Dezember 2023“.

Herr Liekenbröcker führt zur Vorlage ein.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Warendorf und den Städten Ahlen, Oelde und Warendorf zur Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft und zur gemeinsamen Vergabe eines Systems zur mobilen Datenerfassung im Rettungsdienst abzuschließen. Das Vertragsverhältnis wird befristet bis zum 31. Dezember 2023.

**Kosten/Folgekosten**

Die Kosten für die Einrichtung eines mobilen Datenerfassungssystems im Rettungsdienst (Hard- und Software, Fahrzeugausrüstungen) betragen für die Stadt Beckum voraussichtlich 61.500,00 Euro.

Für Wartung und Instandhaltung der Hard- und Software wird mit jährlichen Folgekosten in Höhe von etwa 3.500,00 Euro gerechnet.

**Finanzierung**

Für die Beschaffung stehen im Haushaltsplan 2021 im Produkt 020505 – Rettungsdienst und Krankentransport – folgende Haushaltsmittel zur Verfügung:

Produktkonto Investitions- maßnahme	Bezeichnung	Ansatz (Teilansatz)
020505.783102 00110001	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 Euro Fahrzeuge Rettungsdienst	5.600,00 Euro
020505.783102 00110024	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 Euro Fahrzeug RTW	1.200,00 Euro
020505.783102 00110060	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 Euro Fahrzeug RTW	1.200,00 Euro
020505.783203 00100002	Auszahlungen für Technische Ausrüstungs- gegenstände 60 - 410 Euro	2.100,00 Euro
020505.783102 00090002	Auszahlungen für Technische Ausrüstungs- gegenstände > 410 Euro	51.400,00 Euro
020505.525509/ 725709	Unterhaltung von Inventar (Wartungskosten)	3.500,00 Euro
		65.000,00 Euro

Insgesamt ist darauf hinzuweisen, dass auch diese Aufwendungen dem refinanzierbaren Gebührenhaushalt im Rettungsdienst zuzurechnen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

geändert beschlossen      Ja 17    Nein 0    Enthaltung 0

**11 Unterstützung des Danceroom e. V. zum Ausgleich Corona-bedingter Defizite  
Vorlage: 2021/0141**

Frau Baumann führt zur Vorlage ein.

Herr Höner teilt mit, dass es die CDU-Fraktion nach wie vor für überlegenswert hält, einen anderen Rahmen für die Genehmigungen der Corona-Hilfen zu finden. Hier biete es sich an, sogenannte „Leitplanken“ zu schaffen. Dies lasse sich aber nur dann umsetzen, wenn die anderen Fraktionen demgegenüber auch positiv gestimmt sind.

Bürgermeister Gerdhenrich erklärt, dass man das Thema verwaltungsintern intensiv diskutiert hat. Eine Entwicklung von „Leitplanken“ würde sich sehr schwierig gestalten. Aus Sicht der Verwaltung sind Einzelfallentscheidungen am besten geeignet. Herr Wulf gibt ergänzend zu bedenken, dass man sich konsequent an die „Leitplanken“ halten müsse, wenn man sie denn festlegt. Ausnahmen sind dann ausgeschlossen.

Im Ergebnis sollen hinsichtlich der Unterstützung von Vereinen und Verbänden weiterhin Einzelfallentscheidungen getroffen werden. „Leitplanken“ beziehungsweise Richtlinien sollen nicht festgelegt werden. Wichtig sei es, dass in Notlage geratenen Vereinen und Verbänden schnell und unkompliziert geholfen wird.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Der Danceroom e. V. erhält als Ausgleich für Corona-bedingte Defizite zum 15.05.2021 einen Zuschuss in Höhe von 1.600 Euro. Sollte der Verein seinen Betrieb aufgrund der dann geltenden Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 im Juni nicht wieder voll aufnehmen dürfen, wird zum 15.06.2021 ein weiterer Zuschuss in Höhe von 800 Euro gezahlt.

#### **Kosten/Folgekosten**

Der Zuschuss an den Danceroom e. V. beträgt maximal 2.400 Euro.

#### **Finanzierung**

Im Haushaltsplan 2021 stehen unter dem Produktkonto 040101.531800/731800 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche – ausreichend Finanzmittel zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

### **12 Entscheidung über die Durchführung des Beckumer Sommers und der Pütt-Tage 2021**

#### **Vorlage: 2021/0132**

Herr Denkert führt zur Vorlage ein.

Herr Przybylak erklärt, dass sich die FDP-Fraktion vorstellen kann, eine Art „Pütt-Tage light“ mit einem kreativen Ansatz durchzuführen.

Herr Tripmaker teilt mit, dass die SPD-Fraktion dies genau anders sieht. Die Durchführung der Pütt-Tage ist keine Option. Stattdessen könnte der Beckumer Sommer aber mit bestimmten kleineren Veranstaltungen stattfinden.

Frau de Silva fragt, ob für dieses Jahr wieder kleinere Konzerte, wie im letzten Jahr die „Frischluftkultur“, geplant sind. So etwas kann sich die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vorstellen.

Herr Denkert antwortet, dass kontrollierbare kleinere Veranstaltungen im Außenbereich durchaus vorstellbar sind. Frau Baumann ergänzt, dass der städtische Fachdienst Presse und Kultur „in den Startlöchern steht“. Sobald kleinere Veranstaltungen wieder erlaubt sind, wird so schnell wie möglich etwas organisiert.

Herr Höner erklärt für die CDU-Fraktion, dass beide Veranstaltungen in diesem Jahr nicht realistisch sind; abgespeckte Varianten kommen nicht in Frage. Nichts desto trotz müssen, wenn möglich, Alternativen her.

Herr Stöppel berichtet, dass die FWG-Fraktion für eine Absage der beiden Veranstaltungen ist.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Der Beckumer Sommer und die Pütt-Tage werden für das Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

### **Kosten/Folgekosten**

Den Einsparungen bei Gagen und Dienstleistungen stehen Einnahmeverluste der Standgebühren gegenüber.

Durch die Absage fallen sowohl bei fliegenden als auch bei stationären Händlerinnen und Händlern sowie bei Unternehmerinnen und Unternehmern Einnahmen weg.

### **Finanzierung**

Wird der Beckumer Sommer abgesagt, entfallen Aufwendungen in Höhe von 32.500,00 Euro und Erträge in Höhe von 1.700,00 Euro. Durch eine Absage der Pütt-Tage entfallen außerdem Aufwendungen in Höhe von 78.000,00 Euro und Erträge in Höhe von 27.800,00 Euro.

### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 1 Enthaltung 0

### **13 Anfragen von Ratsmitgliedern**

Anfragen werden nicht gestellt.

#### Für die Richtigkeit:

Beckum, den 29.04.2021

gezeichnet  
Michael Gerdhenrich  
Vorsitz

Beckum, den 29.04.2021

gezeichnet  
Stefan Wilmes  
Schriftführung